

# Finanzbericht 2013



## Arbeitsgemeinschaft der Missionsprokuren (AG MP)

## Arbeitsgemeinschaft der Missionsprokuren (AG MP)

Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Missionsprokuren wurde 1974 gegründet. Sie versteht sich als loser Zusammenschluss der Missionsprokuren der missionierenden Orden und Gemeinschaften zum Zwecke des Erfahrungsaustausches, der Zusammenarbeit und der Vertretung gemeinsamer Interessen.

Aktuell sind 107 Prokuren in Deutschland in der AG MP als Mitglied eingetragen. Ihre Zuständigkeit richtet sich nach dem jeweiligen ordensrechtlichen Mandat der Gemeinschaften. Die Einbindung in die Entscheidungsgremien der Missionierenden Orden und Gemeinschaften geschieht durch die Mitgliedschaft des Vorsitzenden der AG MP in den Foren zum Thema „Weltkirche“ der Orden und kirchlichen Gremien, in der alle Anliegen der AG MP besprochen werden und Beauftragung für bestimmte Aufgaben erfolgen.

Auf diese Weise können die Prokuratorinnen und Prokuratoren ihren Sach- und Fachverstand in die Gremien der Konferenz der missionierenden Orden (KMO) und der Konferenz Weltkirche einbringen.

Für den Finanzbericht 2013 wurden Daten von 60 Ordensgemeinschaften berücksichtigt.

Die jährliche Mitgliederversammlung wählt satzungsgemäß einen neuen Vorstand für jeweils drei Jahre. Im Jahr 2012 wurde ein neuer Vorstand einberufen, der sich wie folgt zusammensetzt:

Pater Clemens Schliermann SDB	(Vorsitzender)
Schwester Birgit Baier FMA	(stell. Vorsitzende)
Schwester Ilse Beckmann SSpS	(Beisitzerin)
Bruder Bert Meyer SAC	(Beisitzer)
Frau Ursula Schulten	(Beisitzerin)

Schatzmeister der AG MP ist Pater Helmut Thometzki SVD.

Kontakt: Arbeitsgemeinschaft Deutscher Missionsprokuren (AG MP)  
c/o Pater Clemens Schliermann SDB  
Don Bosco Mission · Sträßchensweg 3 · 53113 Bonn  
Tel: 0228 5396511 · Fax 0228 5396565  
Email: [vorstand@agmissionsprokuren.de](mailto:vorstand@agmissionsprokuren.de) · [www.agmissionsprokuren.de](http://www.agmissionsprokuren.de)

# Bildung ändert alles

Bonn, im April 2014

Liebe Schwestern, liebe Brüder,  
Liebe Leserinnen und Leser,

„Ändert Bildung alles? Perspektiven für junge Menschen nach 2015“ – dieser der Kampagne der Kindernothilfe entlehnte Slogan, war die Überschrift über das Forum 2014 von Don Bosco in Bonn. In einer Podiumsdiskussion unterstrichen unser Bundespräsident a.D. Horst Köhler und der Salesianerkardinal Oskar Rodriguez von Honduras die fundamentale Bedeutung der Bildung für die Teilhabe der benachteiligten Kinder und Jugendlichen weltweit. Bildung ist ein Menschenrecht und deshalb verfolgt die internationale Gemeinschaft das zweite Ziel der Millenniumserklärung sehr ehrgeizig, wenn auch noch nicht erfolgreich genug.

Salesianerkardinal Rodriguez zitierte in seiner Predigt am Abend im Bonner Münster sehr treffend den Refrain eines Schlagers von Peter Alexander: „Die süßesten Früchte fressen nur die großen Tiere, nur weil die Bäume hoch sind und diese Tiere groß sind. Die süßesten Früchte schmecken Dir und mir genauso, doch weil wir beide klein sind, erreichen wir sie nie.“ – Für die Kleinen und Schwachen würde aber oft nicht einmal Fallobst übrig bleiben. Zu der immer weiter auseinanderklaffenden Schere zwischen Arm und Reich stellte der Kardinal kritische Fragen in den Raum: „Dürfen wir guten Gewissens zu jeder Jahreszeit die süßesten Früchte, natürlich aus rein biologischem Anbau, aus den entferntesten Ländern verspeisen, während den Menschen dort lediglich der bitterste Beigeschmack von Armut und Elend bleibt?“ Angesichts dessen müssten einem Jeden diese süßen Früchte im Hals stecken bleiben. Jesus rufe und schreie nach einem unbedingten Mehr an aktivem Einsatz für die Kleinen und Schwachen.

Und der Einsatz lohnt sich! „Bildung ist ein Schlüssel für Entwicklung,“ sagte Köhler, der von UN-Generalsekretär Ban Ki Moon in das internationale

Beratergremium der Vereinten Nationen berufen wurde, das tragfähige Vorschläge für eine Nachfolgeagenda zu den Millenniums-Entwicklungszielen für die Zeit nach 2015 entwickeln soll. Köhler verwies auf Erfolge im Bildungssektor, die in den letzten zehn Jahren erreicht worden seien: „Es wurden Schulen gebaut und Lehrer eingestellt. Das ist in erster Linie ein quantitativer Erfolg. Aber die Qualität der Bildung bleibt in vielen armen Ländern noch sehr unbefriedigend“, betonte Köhler. Deshalb habe das Beratergremium der UN auch vorgeschlagen, Bildungsqualität und lebenslanges Lernen in die Entwicklungsziele nach 2015 (SDGs) aufzunehmen.

Liebe Schwestern, liebe Brüder, erzähle ich damit etwas Neues? – Ich denke nicht. Engagieren sich doch gerade wir Ordensleute seit hunderten von Jahren genau in diesem Feld der Bildung. Trotz aller Rückschläge, trotz vielfach einzusteckender Niederlagen, die sich gerade in der Aufgabe von Ordensniederlassungen in den „Missionsländern“ so schmerzlich zeigte, gaben wir nicht auf, sondern intensivierten wir unsere Anstrengungen. Und das völlig zu recht, mehr noch es ist unsere apostolische Pflicht!

Wir, die Mitglieder der AG MP, haben zwar kein Patentrezept zur Hand, um das Übel der Welt zu vernichten, aber sicher ist, dass unser Wirken tagtäglich dazu beiträgt, dass auch die kleinen Tiere an die süßen Früchte heran kommen. Der Finanzbericht 2013 belegt genau dieses – das umfassende Engagement der Ordensgemeinschaften weltweit.

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser mehr erfahren möchten über die Arbeit der deutschen Missionsprokuren, wenden Sie sich bitte an die Gemeinschaft in Ihrer Nähe. ([www.agmissionsprokuren.de](http://www.agmissionsprokuren.de))



Clemens Schliermann SDB  
Vorsitzender der AG MP

Pater Clemens Schliermann SDB (57) gehört dem Orden der Salesianer Don Boscos an.  
Er lebt und arbeitet in Bonn.

# Finanzbericht der Missionsprokuren 2013

## Über 2.100 deutsche Missionskräfte im weltweiten Einsatz

Die Anzahl deutscher Missionskräfte im weltweiten Einsatz betrug im Februar 2013 genau 2.175 Personen. Im vergangenen Jahr konnten noch 2.214 Missionarinnen und Missionare deutscher Nationalität gezählt werden (minus 1,77%). Das ergab die EDV-Analyse der im Generalsekretariat der Deutschen Ordensobernkonferenz in Bonn zentral erfassten Daten, die von den entsendenden Ordensgemeinschaften und kirchlichen Stellen dorthin gemeldet wurden.

Den größten Anteil der Missionskräfte stellen die Ordensgemeinschaften mit 1.892 Personen (Vorjahr 2013: 1.939), davon 1.083 Ordensschwwestern (Vorjahr 2013: 1.120), 624 Ordenspriester (Vorjahr 2013: 634) und 185 Ordensbrüder (Vorjahr 2013: 185). Hinzu kommen noch 171 Fidei-Donum-(Diözesan)-Priester aus Deutschland (Vorjahr 2013: 171) und 112 Laienmissionarinnen und -missionare (Vorjahr 2013: 104).

41,0% aller Missionskräfte sind in Afrika tätig, 40,5% in Lateinamerika, 15,8% in Asien und 2,8% in Osteuropa.

Deutsche Missionskräfte im weltweiten Einsatz					
Status	Einsatz-Kontinent				Summe
	Afrika	Amerika	Asien	Osteuropa	Summen
Ordenspriester	203	244	162	15	624
Ordensbrüder	95	51	37	2	185
Ordensschwwestern	532	391	121	39	1.083
Zwischensumme Ordensleute	830	686	320	56	1.892
Laien	35	59	18	0	112
Diözesanpriester *)	26	136	5	4	171
<b>Summen</b>	<b>891</b>	<b>881</b>	<b>343</b>	<b>60</b>	<b>2.175</b>
<b>Anteil in %</b>	<b>41,0 %</b>	<b>40,5 %</b>	<b>15,8 %</b>	<b>2,8 %</b>	<b>100%</b>

\*) Über den Einsatz von Fidei-Donum-Priestern in Afrika, Asien und Osteuropa liegen der DOK keine letztlich gesicherten Angaben vor.

Stand: Februar 2014

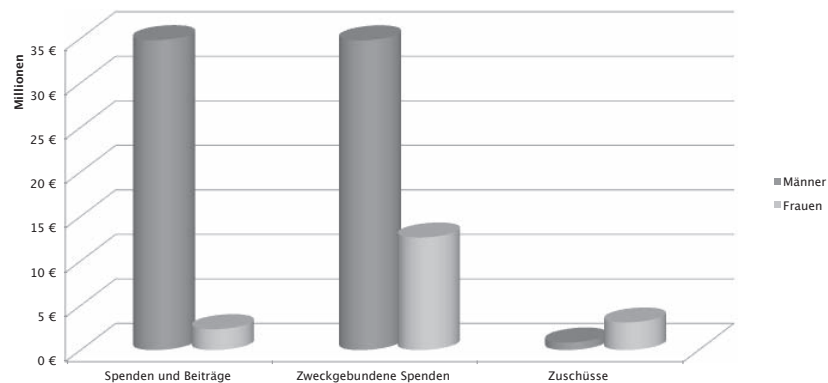
# Einnahmen 2013

	Männer	Frauen	Summe
<b>Spenden und Beiträge</b>	34.790.700,56	2.340.420,92	37.131.121,48
<b>Zweckgebundene Spenden</b>	34.770.602,89	12.629.157,49	47.399.760,38
<b>Zuschüsse</b>	835.606,26	3.087.804,16	3.923.410,42
<b>Summe</b>	<b>70.396.909,71</b>	<b>18.057.382,57</b>	<b>88.454.292,28</b>

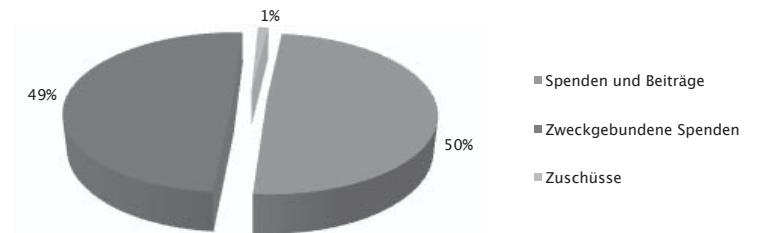
## Zum Vergleich:

<b>Einnahmen 2008</b>	114,58 Mio.
<b>Einnahmen 2009</b>	110,22 Mio.
<b>Einnahmen 2010</b>	116,33 Mio.
<b>Einnahmen 2011</b>	111,97 Mio.
<b>Einnahmen 2012</b>	101,07 Mio.

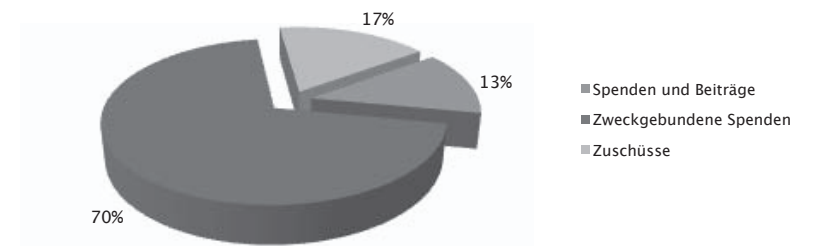
## Einnahmen 2013



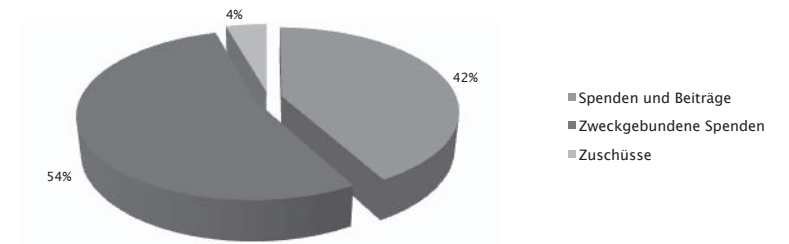
## Einnahmen 2013 Männerorden



## Einnahmen 2013 Frauenorden



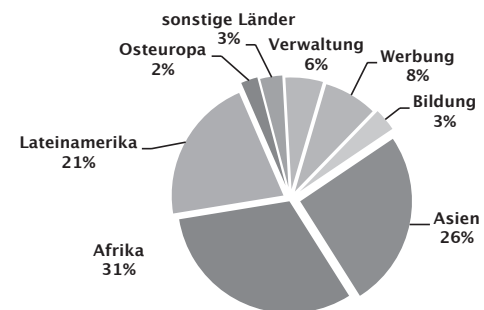
## Einnahmen 2013 gesamt



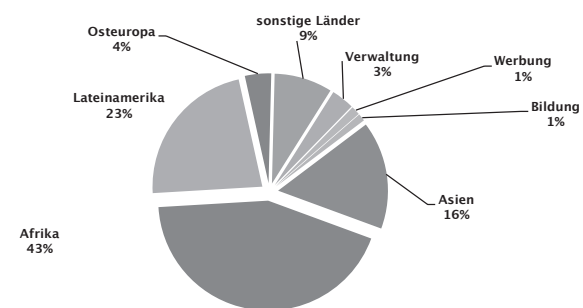
# Ausgaben 2013

	Männer	Frauen	Summe
Asien	17.340.110,15	3.253.029,32	20.593.139,47
Afrika	21.367.789,19	8.903.821,81	30.271.611,00
Lateinamerika	14.348.157,11	4.602.920,26	18.951.077,37
Osteuropa	1.646.709,56	791.815,50	2.438.525,06
Sonstige Länder	2.177.998,96	1.751.099,44	3.929.098,40
Verwaltung	3.689.961,61	690.379,87	4.380.341,48
Werbung	5.250.667,73	269.921,56	5.520.589,29
Bildung	2.246.313,66	223.894,74	2.470.208,40
<b>Summe</b>	<b>68.067.707,97</b>	<b>20.486.882,50</b>	<b>88.554.590,47</b>

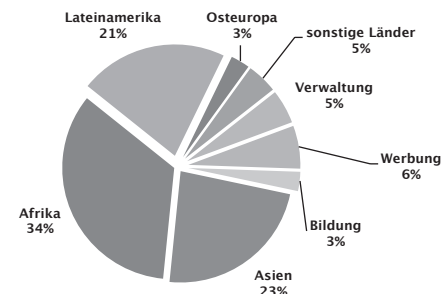
## Ausgaben 2013 Männerorden



## Ausgaben 2013 Frauenorden



## Ausgaben 2013 gesamt



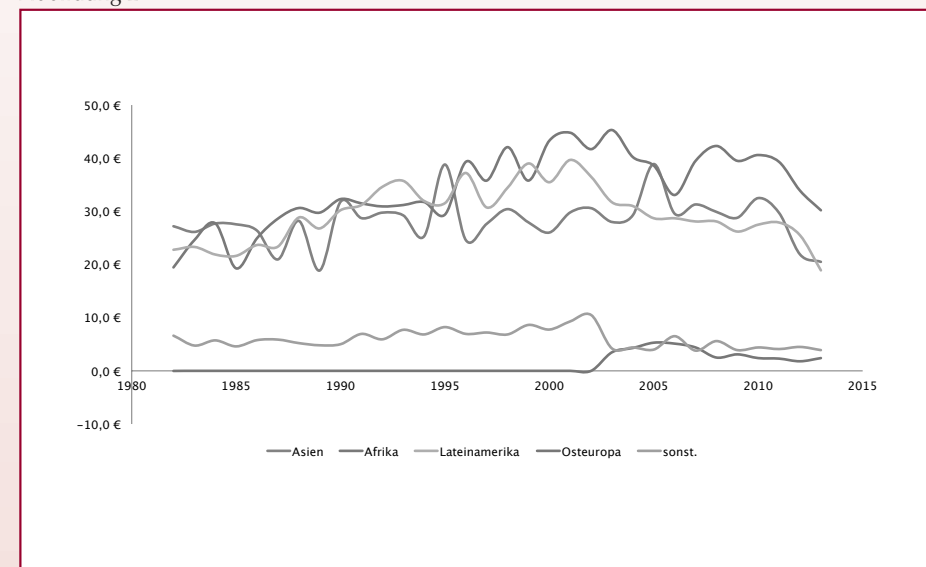
# Übersicht

## Ausgaben für die Aufgaben der Missionare und den Unterhalt ihrer Missionswerke in Mio. EUR (1982 – 2013)

Abbildung 1

Jahr	Asien	Afrika	Lateinamerika	Osteuropa	sonst.	Gesamt	Einnahmen	
1982	27,3	19,4	22,7	0,0	6,7	76,1	82,3	Mio. EUR
1983	26,1	24,6	23,3	0,0	4,8	78,8	89,5	Mio. EUR
1984	27,7	27,8	21,9	0,0	5,7	83,1	90,7	Mio. EUR
1985	27,6	19,3	21,6	0,0	4,6	73,1	80,2	Mio. EUR
1986	26,4	25,0	23,7	0,0	5,8	80,8	88,8	Mio. EUR
1987	21,0	28,6	23,4	0,0	5,9	78,8	91,2	Mio. EUR
1988	28,2	30,6	28,8	0,0	5,2	92,9	98,8	Mio. EUR
1989	18,9	29,8	26,8	0,0	4,8	80,2	100,4	Mio. EUR
1990	31,8	32,3	30,2	0,0	5,0	99,3	106,1	Mio. EUR
1991	28,7	31,5	31,2	0,0	7,0	98,4	104,7	Mio. EUR
1992	29,8	30,9	34,6	0,0	5,9	101,2	110,8	Mio. EUR
1993	29,3	31,2	35,7	0,0	7,7	103,9	110,9	Mio. EUR
1994	25,3	31,8	32,0	0,0	6,9	95,9	105,0	Mio. EUR
1995	38,8	29,4	31,6	0,0	8,2	108,0	114,4	Mio. EUR
1996	24,6	39,3	37,2	0,0	7,0	108,1	110,3	Mio. EUR
1997	27,7	35,8	30,7	0,0	7,2	101,4	111,8	Mio. EUR
1998	30,4	42,1	34,5	0,0	6,9	113,8	119,4	Mio. EUR
1999	27,9	35,8	39,0	0,0	8,6	111,4	124,9	Mio. EUR
2000	26,0	43,3	35,5	0,0	7,8	112,6	128,0	Mio. EUR
2001	29,8	44,8	39,7	0,0	9,3	123,6	132,3	Mio. EUR
2002	30,6	41,7	36,5	0,0	10,5	119,3	132,4	Mio. EUR
2003	28,0	45,3	31,7	3,5	4,2	112,7	120,4	Mio. EUR
2004	29,3	40,2	31,0	4,3	4,4	109,2	121,8	Mio. EUR
2005	38,9	38,6	28,7	5,3	4,0	115,5	124,9	Mio. EUR
2006	29,6	33,1	28,7	5,1	6,5	103,0	115,1	Mio. EUR
2007	31,3	39,5	28,1	4,4	3,8	107,1	117,1	Mio. EUR
2008	29,9	42,3	28,1	2,5	5,6	108,4	114,6	Mio. EUR
2009	28,8	39,5	26,2	3,1	3,9	101,5	110,2	Mio. EUR
2010	32,5	40,6	27,5	2,4	4,4	107,4	116,3	Mio. EUR
2011	29,7	39,3	27,9	2,3	4,1	103,3	111,9	Mio. EUR
2012	21,9	33,9	25,5	1,8	4,5	87,6	101,1	Mio. EUR
2013	20,5	30,2	18,9	2,4	3,9	75,9	87,4	Mio. EUR
<b>Gesamt</b>	<b>904,1</b>	<b>1097,4</b>	<b>942,8</b>	<b>37,1</b>	<b>190,7</b>	<b>3172,2</b>	<b>3473,6</b>	<b>Mio. EUR</b>

Abbildung 2



In Abbildung 1 sind die Kosten für Verwaltung, Werbung und Bildungsaufgaben **nicht** enthalten.

Dieser Bericht fasst zahlenmäßig weniger Finanzrückmeldungen der einzelnen Missionsprokuren zusammen. Ein direkter Vergleich mit den Vorjahren ist daher nur bedingt möglich.





Arbeitsgemeinschaft Deutscher Missionsprokuren (AG MP)  
c/o Pater Clemens Schliermann SDB  
Don Bosco Mission  
Sträßchensweg 3 · 53113 Bonn  
Tel: 0228 53965 11 · Fax 0228 53965 65  
E-Mail: [vorstand@agmissionsprokuren.de](mailto:vorstand@agmissionsprokuren.de)